

Leipzig im Juli 1906; zu 180% zur Zeichn. aufgelegt. Im Aug. 1906 auch in Dresden eingeführt; erste Notiz daselbst: 231%. — Im April 1907 wurden die Aktien in Berlin zugel.; erster Kurs am 8./5. 1907: 268%. Ende 1907—1917: 255.50, 260.75, 350, 355, 376, 370.50, 373, 317, —, 388, 431%.

Dividenden 1904—1917: 4, 4, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 25, 25, 25, 25, 30, 30%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Voigtländer, Elimar Müller, Joh. Syroth.

Prokuristen: F. E. H. Oehme, Emil Berger, Gustav Wendler, P. M. Schwarze.

Aufsichtsrat: (höchstens 9) Vors. Bank-Dir. B. Winkler, Leipzig; Stellv. Bank-Dir. Carl Harter, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. h. c. Wilh. von Opel, Rüsselsheim a. M.; Baumeister Rob. Röthig, Leipzig; Geh. Komm.-Rat Ernst Sachs, Schweinfurt; Komm.-Rat J. Winkhofer, München; Fabrikbes. Ernst Weise, Halle a. S.; Komm.-Rat Otto Weissenberger, Chemnitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold, Mitteldeutsche Privatbank; Berlin, Hamburg, Hannover u. Leipzig: Commerz- u. Disconto-Bank u. deren sonst. Fil.

Akt.-Ges. für Eisenbahn- u. Militärbedarf in Weimar.

Gegründet: 7. bzw. 27./12. 1901; eingetr. 27./12. 1901. Die Ges. übernahm das Etablissement der Waggonfabrik Weimar A.-G. in Konkurs (s. Jahrg. 1909/10 d. Buches).

Zweck: Nächst Übernahme des Anwesens, der Betriebswerte u. Vorräte der bisherigen Waggonfabrik Weimar Herstellung u. Lieferung von Artikeln des Waggonfabrikzweiges, sonst. Artikeln des Eisenbahn- u. Militärbedarfs u. von Eisenkonstruktionen. Spec.: Herstellung von Rollböcken zum Transport normalspur. Wagen auf Schmalspurbahnen, ferner von Personenwagen, Kesselwagen f. chem. Industrie. Grösse des Grundstücks etwa 246 000, der bebauten Fläche 17 325 qm. 1914/15 Modernisierung der Anlagen mit rd. M. 500 000 Kostenaufwand, 1915/16 u. 1916/17 wurden rd. M. 230 000 bzw. 600 000 ausgegeben. Umsatz 1911/12—1916/17 M. 2 462 708, 3 034 766, rd. 2 200 000, 3 377 102, 4 031 949, 5 727 270.

Kapital: M. 2 400 000 in 2397 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 15 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 485 600, erhöht lt. G.-V. v. 22./5. 1909 um M. 114 400, in 114 Aktien à M. 1000, in 2 Aktien à M. 200, verzinst bis 30./9. 1909 mit 5%, ab 1./10. 1909 div.-ber., angeboten den alten Aktionären zu 100%. Je 5 Nam.-Aktien à M. 200 können in eine Inh.-Aktie à M. 1000 umgewandelt werden. Die Übertragung der Namen-Aktien ist an die Genehmigung der Ges. gebunden. Die a.o. G.-V. v. 25./4. 1916 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 750 000 in 750 Akt. à M. 1000, div.-ber. ab 1./4. 1916, übernommen von der Waggon- u. Masch.-Fabrik A.-G. vorm. Busch zu pari. Die a.o. G.-V. v. 6./4. 1918 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 050 000 auf M. 2 400 000. Die neuen ab 1./10. 1917 div.-ber. Aktien, wurden von einem Bankenkonsort. zu 110% übernommen, das sie den bisherigen Aktionären im Verhältnis von 7:9 zu 114% zum Bezuge angeboten hat.

Hypotheken: M. 535 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je M. 200 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., ev. bes. Abschr. u. Rückl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 13 500), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1917: Aktiva: Grundstücke 426 066, Gebäude 750 000, Masch. 190 000, Werkzeuge u. Geräte 50 000, Gleis- u. Transportanlage 105 000, elektrische Anlage 24 000, Dampfheizungs- u. Trockenanlage 45 000, Gesenke u. Matrizen 1, Telephon-Anlage 1, Inventar 1, Modelle 1, Patente 1, Kassa 3601, Effekten 297 513, Geschäftsanteile 26 000, Avale 186 900, Debit. 715 040, Anzahlung auf Neubauten 15 200, Halb- u. Fertigfabrikate 741 621, Holz 274 360, sonst. Material. 997 695. — Passiva: A.-K. 1 350 000, Hypoth. 535 000, R.-F. 135 000 (Rückl. 45 000), Kredit. 2 111 201, allg. Unterst.-F. 360, Arb.-Unterst.-F. 2354, Avale 186 900, Gewinnverteil. 804, Talonsteuer-Rückl. 12 000 (Rückl. 3000), Rückstell. 224 244, Div. 162 000, Tant. an A.-R. 15 209, Vortrag 112 930. Sa. M. 4 848 005.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Allg. Unk. 452 179, Zs. 34 926, Versich. 18 583, Steuern u. Abgaben 123 833, soziale Abgaben 59 287, Reparaturen 68 212, Abschreib. 313 691, Gewinn 338 140. — Kredit: Vortrag 84 041, Fabrikationsgewinn 1 324 813. Sa. M. 1 408 854.

Dividenden 1902/03—1916/17: 0, 0, 0, 0, 5, 8, 8, 4, 0, 4, 4, 0, 6, 12, 12%.

Direktion: Ing. Georg Wehe, Kaufm. Otto Bauer.

Prokurist: Fr. Fenk.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat William Busch, Bautzen; Stellv. Justizrat A. Mardersteig, Weimar; Stadtrat Walther Gensel, Erfurt; Bankier Arthur Guttman, Berlin **Bank-Dir.** Henry Hollmann, Weimar; Baurat Aug. Zeise, Leipzig.

Zahlstellen: Weimar: Ges.-Kasse, Fil. d. Mitteldeutschen Privatbank; Berlin: S. Bleichröder.

Maschinenfabrik Badenia vorm. Wm. Platz Söhne in Weinheim, Baden.

Gegründet: Das Stammgeschäft 1834; die A.-G. am 17./6. 1890 unter der Firma Badenia, Fabrik landwirtschaftl. Maschinen vorm. Wm. Platz Söhne A.-G. Firma geändert wie oben lt. G.-V. v. 22./7. 1895. Die Firma Wm. Platz Söhne wurde s. Z. von der A.-G. für M. 1 838 024 übernommen (s. Jahrg. 1901/02). Urspr. Wert der Anlage-Kti M. 700 000; seit 1890 betrug der Zugang M. 5 124 104 bei M. 3 715 354 Gesamtabschreib., somit Buchwert ult. 1917 M. 1 408 749.